

Pressemappe zum Pressegespräch der INTERNATIONALEN EISENWARENMESSE 2024



EISENWARENMESSE -
International Hardware Fair
03.03. - 06.03.2024
eisenwarenmesse.com

Agenda, Pressegespräch zur INTERNATIONALEN EISENWARENMESSE 2024	2 >>
Begrüßungsrede, Oliver Frese, Geschäftsführer Koelnmesse GmbH, INTERNATIONALE EISENWARENMESSE 2024	4 >>
PM 1 "INTERNATIONALE EISENWARENMESSE KÖLN 2024: Frühbucheraktion erzielt gutes Ergebnis in Anmeldephase"	7 >>
BHB Pressestatement	11 >>
EDRA/GHIN Pressestatement	13 >>
FWI Pressemitteilung	14 >>
ZHH Pressemitteilung	16 >>

Pressegespräch

INTERNATIONALE EISENWARENMESSE 2024
19.06.2023, 17:00 Uhr, Koelnmesse Congress-Center Nord, Konferenzraum D



INTERNATIONALE
EISENWARENMESSE KÖLN
03.03. - 06.03.2024
eisenwarenmesse.de

Ausführungen

Begrüßungsrede

Oliver Frese
Koelnmesse / Geschäftsführer

Weitere Gesprächspartner

Dr. Peter Wüst
Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e. V. (BHB) / Hauptgeschäftsführer

Jörn Brüningholt
Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e. V. (BHB) / Leitung
Kommunikation

John W. Herbert
European DIY Retail Association (EDRA) und Global Home Improvement Network
(GHIN) / Generalsekretär

RA Kurt Radermacher
Fachverband des Maschinen-und Werkzeug-Großhandels e.V (FDM) / Geschäftsführer

Stefan Horst
Fachverband Werkzeugindustrie e. V. (FWI) / Geschäftsführer

Thomas Glockseisen
Fachverband Werkzeugindustrie e. V. (FWI) / Vorstandsvorsitzender

RA Thomas Dammann
Zentralverband Hartwarenhandel e. V. (ZHH) / Hauptgeschäftsführer

Umberto Amos
Zentralverband Hartwarenhandel e. V. (ZHH) / Verbandsmitglied

Markus Oster
Koelnmesse GmbH / Geschäftsbereichsleiter Messemanagement

Matthias Becker
Koelnmesse GmbH / Director der INTERNATIONALEN EISENWARENMESSE KÖLN

Thomas Rosolia
Koelnmesse S.r.l. Italien / Geschäftsführer

Seite
2/2

Stand: 19.06.2023
Kürzel:

Begrüßungsrede von Oliver Frese, Geschäftsführer Koelnmesse GmbH, anlässlich des Pressegesprächs zur INTERNATIONALEN EISENWARENMESSE 2024

INTERNATIONALE EISENWARENMESSE 2024
19.06.2023, 17:00 Uhr, Koelnmesse Congress-Centrum Nord, Konferenzraum D



INTERNATIONALE
EISENWARENMESSE KÖLN
03.03. - 06.03.2024
eisenwarenmesse.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Sie heute hier zum Pressegespräch der INTERNATIONALEN EISENWARENMESSE KÖLN begrüßen zu dürfen. Es ist schön zu sehen, dass die Hartwaren-Branche wieder zusammenkommt. Nach den digitalen und hybriden Presseformaten der vergangenen drei Jahre, ist es nun endlich wieder Zeit für persönliche Begegnungen. Daher möchte ich mich zunächst bei Ihnen, liebe Medienschaffende, für Ihre Teilnahme am Pressegespräch bedanken.

Begrüßen und bedanken möchte ich mich an dieser Stelle ebenfalls bei den Verbandsvertretern, die sich die Zeit genommen haben, um heute hier vor Ort über aktuelle Branchenthemen und -trends zu sprechen.

Beginnen möchte ich auf der Herstellerseite mit Stefan Horst und Thomas Glockseisen als Vertreter des Fachverbands Werkzeugindustrie e. V. (FWI). Stellvertretend für den Fachhandel darf ich Dr. Peter Wüst und Jörn Brüningholt als Vertreter des Handelsverbands Heimwerken, Bauen, Garten, (BHB) begrüßen. Ebenso wie John W. Herbert von der European DIY Retail Association (EDRA) und dem Global Home Improvement Network (GHIN). Zudem heiße ich Kurt Radermacher von dem Fachverband des Deutschen Maschinen- und Werkzeug-Großhandels e. V. (FDM) willkommen. Zuletzt darf ich Thomas Dammann und Alberto Amos als Vertreter des Zentralverbands Hartwarenhandel e. V. (ZHH) ganz herzlich hier in Köln begrüßen.

Bevor wir gleich in den Austausch zu den aktuellen Entwicklungen der INTERNATIONALEN EISENWARENMESSE 2024 und der Hartwarenindustrie übergehen, möchte Ich Ihnen noch in aller Kürze berichten, wie sich die Koelnmesse in diesem und nächstem Jahr aufstellt.

Denn 2024 wird ein ganz besonderes Jahr für die Koelnmesse: Kommendes Jahr feiert die Koelnmesse parallel zur INTERNATIONALEN EISENWARENMESSE ihr 100. Jubiläum. Wie Sie wissen, gehört die INTERNATIONALE EISENWARENMESSE seit über 50 Jahren zum festen Bestandteil der Koelnmesse. Im Laufe dieser Jahre hat sie sich von der ältesten und traditionsreichsten Messe der Werkzeug- und Eisenwarenindustrie hin zu der größten internationalen Networking-Plattform der globalen Hartwarenbranche entwickelt. Auch wir als Koelnmesse haben unsere Produkte kontinuierlich verbessert und sie an den Bedürfnissen des Marktes angepasst. Als Messengesellschaft müssen wir proaktiv auf aktuelle Geschehnisse reagieren und uns stetig weiterentwickeln. Daher haben wir Themen weiter

vorangetrieben und unter anderem neue Eckpunkte für unsere Nachhaltigkeitsstrategie festgelegt.

Seite
2/3

So haben wir das feste Ziel vor Augen, bis 2035 klimaneutral zu sein. Seit 2015 ist Nachhaltigkeit ein Thema, das uns im Rahmen der Modernisierungs- und Bauprojekte fest begleitet. Seitdem konnten wir bereits zahlreiche Nachhaltigkeitsmaßnahmen umsetzen. Das weltweit größte Messe-Verkehrsleitsystem, eSlot, das zur Reduzierung von Staus und Kfz-Emissionen beiträgt, sowie die vollständige Umstellung auf Ökostrom tragen schon heute zu nachhaltigeren Messeauftritten und -besuchen bei. Unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten fassen wir in den drei zentralen Handlungsfeldern Nature, Events und Community zusammen und möchten diese von nun an ganzheitlich abbilden. Alle Maßnahmen und Ideen zielen darauf ab, ein Marktplatz zu sein, der den Messebetrieb maximal ressourcenschonend ermöglicht. Um das Bewusstsein für dieses wichtige Thema zu stärken, bündeln wir als Koelnmesse unsere einzelnen Maßnahmen ab sofort unter dem neu entwickelten Label „Tradefairer“.

Auch halten wir an unseren Investitionen in die Modernisierung unseres Messegeländes fest. Wir glauben stark daran, dass das Treffen vor Ort auch zukünftig zentrales Element unserer Dienstleistungen sein wird. So wird kommendes Jahr das Confex eröffnet, das die Ausrichtung großer Kongresse mit gleichzeitiger Expo ermöglicht. Mit seinen baulichen und technischen Qualitäten steht es für Veranstaltungsformate der Zukunft.

Unsere Services werden ebenfalls digitaler und effizienter, wie beispielsweise die Messe-App, die mittelfristig Navigationsgerät, Ticket-Wallet, Aussteller-, Event- und Produktdatenbank ebenso wie Kommunikationstool sein wird. Mit Lead+Meet, das bei der IDS und interzum erstmals angeboten wurde, haben wir als erste Messegesellschaft weltweit ein digitales Produkt in die Umsetzung gebracht, das Ausstellende und Besuchende in den Messehallen passgenau zusammenbringt. Über personalisierte Push-Benachrichtigungen, die über die Messe-App ausgespielt werden, können ausstellende Unternehmen die wichtigsten Besucherzielgruppen gezielt ansprechen. Durch eine Indoor-Navigation, die die Zielkundschaft direkt zum Messestand führt, finden Besucherinnen und Besucher schnell und unkompliziert die passenden Ausstellenden.

Die Entwicklungen der vergangenen Jahre haben auch gezeigt, wie wichtig regionale Veranstaltungen für unsere Märkte sind. Und so arbeiten wir konstant daran, unser Auslandsgeschäft auszubauen und durch neue Veranstaltungen zu ergänzen. Daher freut es mich besonders, dass die Koelnmesse globaler Marktführer für die Veranstaltungen von Messen im Bereich Werkzeuge und Eisenwaren ist. Wir haben durch unsere Global Brands der EISENWARENMESSE neue Zielmärkte erschlossen und Anfang Mai die erfolgreiche Premiere der International Hardware Show Italy - powered by EISENWARENMESSE in Bergamo gefeiert.

Darüber hinaus bringt die Koelnmesse das bewährte Messemodell der EISENWARENMESSE nach Indien. Die International Hardware Fair India - powered by EISENWARENMESSE ergänzt unser globales Portfolio und findet erstmals Anfang Dezember dieses Jahres in Neu-Delhi statt. Die neue B2B-Messe für den indischen

und subkontinentalen Markt bietet eine professionelle Geschäftsplattform für die gesamte Eisenwarenbranche und gibt wichtige Antworten auf die wachsende Nachfrage aus dem asiatischen Markt.

Seite

3/3

Mit der Asia-Pacific-Sourcing im Februar und März dieses Jahres haben wir unsere Stellung als wichtigste Sourcing-Plattform Europas für Produktneuheiten und Trends rund um die Bereiche Haus und Garten aus Fernost gestärkt, was ebenfalls auf unsere Positionierung als internationaler Top-Messeveranstalter einzahlt.

Meine Damen und Herren,

nun freue ich mich auf gute Gespräche und einen intensiven Austausch mit Ihnen in der kommenden Stunde.

Stand: 19.06.2023

Kürzel:

Nr. 1 / Juni 2023, Köln
EISENWARENMESSE

INTERNATIONALE EISENWARENMESSE KÖLN 2024: Frühbucheraktion erzielt gutes Ergebnis in Anmeldephase

Marktführende Unternehmen aus dem In- und Ausland bestätigen ihre Teilnahme an der Weltleitmesse der Hartwarenbranche

Die INTERNATIONALE EISENWARENMESSE KÖLN 2024 findet bereits in den ersten Monaten der Anmeldephase sehr guten Zuspruch aus der Eisenwarenindustrie. Nicht nur international ist die Frühbucheraktion mit ausstellenden Unternehmen aus 45 Ländern und einem Auslandsanteil von über 87 Prozent ein voller Erfolg. Auch zahlreiche deutsche Unternehmen haben ihre Teilnahme bereits bestätigt. Bis zum 30.06.2023 können sich ausstellende Unternehmen ihre Standfläche auf der INTERNATIONALEN EISENWARENMESSE zu vergünstigten Konditionen sichern.

Die INTERNATIONALE EISENWARENMESSE ist zurück im alten Rhythmus: Die Leistungsschau öffnet wieder zum gewohnten Zeitpunkt, vom 03. - 06. März 2024 ihre Tore. Der Startschuss ist mit der Frühbucheraktion bereits gefallen. Bis zum 30.06.2023 profitieren Unternehmen bei der Aussteller-Anmeldung von einem Preisvorteil von 30,00 EUR pro m².

„Das vorläufige Ergebnis der Early-Bird-Phase für die INTERNATIONALE EISENWARENMESSE 2024 stimmt uns äußerst positiv. Wir freuen uns über das starke Interesse aus dem Ausland und über viele deutsche Rückkehrer, die bei der Sonderschau 2022 ausgesetzt haben. Die hohe Nachfrage bestätigt den Stellenwert der INTERNATIONALEN EISENWARENMESSE als die global wichtigste Plattform für die Präsentation neuer Produkte, Dienstleistungen und Technologien sowie für die Pflege von Geschäftsbeziehungen aus dem Hartwarenssegment. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir die geplante Ausstellungsfläche von 165.000 m² in insgesamt sechs Messehallen erreichen werden“, so Matthias Becker, Director der INTERNATIONALEN EISENWARENMESSE KÖLN.

Zu den deutschen Unternehmen und Marken, die an der INTERNATIONALEN EISENWARENMESSE 2024 teilnehmen werden, gehören unter anderem BMI, BS Systems, Burg-Wächter, Eibenstock, Fischer, Hailo, Hazet, Hettich, Knipex und Krause. Darüber hinaus sind Oribis Will, Padre, Pferd, Prebena, Reyher, Scheppach, Schwaiger, Rennsteig, Testboy, Völkel, Wezag, Wiha und Witte Tools bei der EISENWARENMESSE 2024 mit dabei.

Aus dem Ausland verbucht die INTERNATIONALE EISENWARENMESSE 2024 unter anderem Anmeldungen von Apex, Annovi Reverberi, Central Lobão, Diager, Edeco, Fisch, Index, Kubala, Kyocera, Nardi Compressor, Prosperplast, Proxxon, Rapid, Skil, Stanley und Varo. Auch Neukunden wie Ambrovit, Inter Abrasive, Kapriol und



INTERNATIONALE
EISENWARENMESSE KÖLN
03.03. - 06.03.2024
eisenwarenmesse.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Melanie Wolf

Telefon

+49 221 821-2486

E-Mail

M.Wolf@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:
Gerald Böse (Vorsitzender)
Oliver Frese

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeisterin Henriette
Reker

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Lusavouga sind erstmalig mit dabei. Weitere ausstellende Unternehmen sind auf der [Website](#) der INTERNATIONALEN EISENWARENMESSE KÖLN im Logo-Carousel einsehbar.

Seite

2/4

DIY Boulevard und EISEN Award

Schon die Frühbucherphase spiegelt das große Interesse an dem DIY Boulevard wider: Bisher haben sich bereits 45 Unternehmen für die Präsentationsfläche angemeldet. Mit dem DIY Boulevard gibt die INTERNATIONALE EISENWARENMESSE in Kooperation mit dem Herstellerverband Haus & Garten (HHG) ausstellenden Unternehmen die Möglichkeit, ihre Produkte in einem POS-nahem Umfeld zu präsentieren. Dadurch erleben Fachbesucherinnen und Fachbesucher eine authentische Warenpräsentation.

Ebenso wird der begehrte „EISEN Award powered by ZHH“ 2024 wieder live vergeben. In Kooperation mit dem Zentralverband für Hartwarenhandel e. V. (ZHH) begibt sich die INTERNATIONALE EISENWARENMESSE auf die Suche nach herausragenden neuen Ideen, Erfindungen und Lösungen aus der Branche. Eine Sonderfläche, auf der die nominierten Produkte während der Messe für das Fachpublikum präsentiert werden, wird es ebenfalls wieder geben.

Förderung von Jungunternehmen

Die INTERNATIONALE EISENWARENMESSE ist Teil des vom Bundeswirtschaftsministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) auferlegten Programms zur Förderung und Teilnahme junger, innovativer Unternehmen an internationalen Leitmessen in Deutschland. Damit möchte die Leistungsschau den Nachwuchs aus Handwerk und Industrie unterstützen. Förderfähig sind selbstständige Unternehmen aus Industrie, Handwerk oder technologieorientierten Unternehmen, die ihren Sitz in Deutschland haben und jünger als zehn Jahre alt sind. Gefördert wird die Teilnahme an einem Gemeinschaftsstand. Für die Standmiete und den Standbau wird ein prozentualer Anteil der förderfähigen Ausgaben in Höhe von 60 Prozent übernommen.

Lead+Meet bringt ausstellende Unternehmen und Besuchende passgenau zusammen

Ausstellende Unternehmen der INTERNATIONALEN EISENWARENMESSE 2024 können die App der Sonderschau erstmals für die gezielte Ansprache wichtiger Besuchergruppen nutzen. Lead+Meet ist ein digitales Feature, das Ausstellende und Besuchende mit personalisierten Push-Nachrichten, die über die weiterentwickelte Messe-App ausgespielt werden, effizient, unkompliziert und individuell auf dem Messegelände zusammenbringt. Lead+Meet ermöglicht es Ausstellenden, ihre wichtigsten Besucherzielgruppen direkt zur Messe anzusprechen und zu ihrem Stand einzuladen. Beim Ticketkauf machen die Besuchenden verschiedene individuelle Angaben wie Produktinteressen, Branche oder Herkunftsland. Auf Grundlage dieser freiwilligen Angaben identifizieren Ausstellende die Besuchenden, die zu ihrem Angebot passen. Bei Betreten der Messehalle erhalten die Besucherinnen und Besucher über die Messe-App, sofern sie diese Option aktiv ausgewählt haben, eine Push-Benachrichtigung mit einer Einladung zum Messestand direkt auf ihr Smartphone. Über die neue Indoor-Navigation im Hallenplan der App können die Besucherinnen und Besucher im Anschluss schnell und unkompliziert den direkten Weg zum Stand finden. Angebot und Nachfrage werden auf diese Weise optimal

zusammengeführt.

Seite

3/4

Die nächsten Veranstaltungen:

China International Hardware Show - Leading Trade Fair for Tools, DIY and Building Hardware, Fasteners, Security Systems, Locks and Fittings, Shanghai 19.09. - 21.09.2023

International Hardware Fair India - powered by EISENWARENMESSE, Neu Delhi 02.12. - 04.12.2023

INTERNATIONALE EISENWARENMESSE KÖLN, Köln 03.03. - 06.03.2024

Asia-Pacific Sourcing, Köln 11.03. - 13.03.2025

International Hardware Fair Italy - powered by EISENWARENMESSE, Bergamo Mai 2025

Koelnmesse - Branchen-Messen für die Hardware-Industrie: Die Koelnmesse ist als internationaler Top-Messeveranstalter globaler Marktführer für die Veranstaltung von Messen im Bereich Werkzeuge/Eisenwaren. Die Weltleitmesse INTERNATIONALE EISENWARENMESSE KÖLN findet in Köln statt. Dort präsentiert auch die Asia-Pacific Sourcing Produkte, Neuheiten und Trends rund um die Bereiche Haus und Garten aus Fernost. Darüber hinaus erweitert die Koelnmesse ihr Portfolio international in wichtigen Märkten: Die China International Hardware Show in Shanghai, die International Hardware Fair Italy in Bergamo und die International Hardware Fair India in Neu Delhi sind maßgeschneiderte Events und Leitmessen für die Region mit internationaler Beteiligung. Sie garantieren ihren Teilnehmern ein nachhaltiges, internationales Business und bringen Angebot und Nachfrage der Branche gezielt zusammen.

Weitere Informationen: <https://www.eisenwarenmesse.de/die-messe/messen-der-branche>

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der INTERNATIONALEN EISENWARENMESSE KÖLN finden Sie in unserer Bilddatenbank: [Bildmaterial für die Presse | Internationale Eisenwarenmesse](#)

Weitere Presseinformationen finden Sie unter [Presseinformationen der INTERNATIONALEN EISENWARENMESSE | Internationale Eisenwarenmesse](#)

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

INTERNATIONALE EISENWARENMESSE bei LinkedIn:

<https://de.linkedin.com/showcase/eisenwarenmesse/>

INTERNATIONALE EISENWARENMESSE bei Facebook:

<https://de-de.facebook.com/Eisenwarenmesse>

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Melanie Wolf

Public and Media Relations Managerin

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Deutschland

Telefon: + 49 221 821-2486

Telefax: + 49 221 821-3544

m.wolf@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Pressestatement

zur Pressekonferenz Int. Eisenwarenmesse 2024

Dr. Peter Wüst

Hauptgeschäftsführer

BHB – Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.

Baumarktbranche zwischen Inflation, „Schlechtwetter“ und hoher Verlässlichkeit

- Nässe und Kälte dämpfen die Umsätze zum Jahresstart
- Entwicklung lässt vorsichtigen Optimismus zu

Nach einem durchwachsenen Jahr 2022 mit immerhin leichtem Realwachstum hätte sich die Baumarkt- und Gartencenterbranche einen anderen Start in 2023 gewünscht: Doch die Konsumvorsicht der inflations- und politikverunsicherten Kunden in Kombination mit langen, fast durchgehenden Nässe- und Kältephasen ließ die Kauflust besonders bei den gartenrelevanten Sortimenten doch spürbar zurückgehen - ein Minus in Deutschland und der Schweiz von -8,6 bzw. -7,5 Prozent trübte das 1. Quartal. In Österreich ist der Jahresstart dank entspannterer Wetterbedingungen mit +0,4 Prozent besser gelungen.

„**Wettereffekte** betreffen unsere Branche regelmäßig, und das besonders im ersten Jahresquartal, wo sich die Menschen auf ihre Gärten freuen und mit den ersten Sonnenstrahlen die neuen Pflanzen und oft auch schon Ausrüstung für die Gartenarbeit und auch Mobiliar für die neue Saison kaufen“, so **BHB-Hauptgeschäftsführer Dr. Peter Wüst**. Temporäre Dämpfungseffekte habe es deshalb immer gegeben, diesmal im Vergleich zu einem Dauerhochdruckgebiet im Vergleichszeitraum 2022 und in Kombination mit der Inflation nochmals verstärkt.

Peter Tapaß, Vorstandssprecher des BHB, sieht die Entwicklung allerdings auch mit einem Stück Optimismus: „Derzeit entwickelt sich das Wetter spürbar zum Positiven hin, auch die vielfach bereits sinkende Inflation trägt wieder zu mehr Zuversicht bei den Menschen bei“. Zwar würden die Preise noch auf höherem Niveau verharren, weitere dramatische Anstiege sieht er aber nicht. In den traditionellen Heimwerker- und Renovierungssortimenten habe man sich ohnehin weiter sehr gut positioniert. **René Haßfeld, stv. Sprecher des BHB-Vorstands**: „Wir sind die Partner mit allen Produkten und Dienstleistungen, die die Menschen zum Energiesparen und Sanieren in Ihrem Zuhause benötigen. Unsere Läger sind zudem gut gefüllt und wir können die Versorgung jederzeit gewährleisten.“

Auch wenn die Bau- und Gartenfachmärkte in Deutschland, Österreich und der Schweiz sich den Inflationseffekten und der angespannten Konsumstimmung der Verbraucher nicht gänzlich entziehen können: Sie sind und bleiben für die allermeisten Kundinnen und Kunden der Ansprechpartner Nr. 1 in allen Bereichen rund um Haus, Wohnung und Garten. War es in den Zeiten der Pandemie ganz wesentlich die Lust am Heimwerken, Gärtnern und Upgrading des Zuhauses, schätzen die Endverbraucher jetzt verstärkt auch die umfängliche und



BHB - Handelsverband
Heimwerken, Bauen und Garten e.V.

Hohenzollernring 14
50672 Köln

T +49 221 277595-0
F +49 221 277595-79
info@bhb.org
www.bhb.org

Bankverbindung

Commerzbank AG Köln
IBAN DE85 3704 0044 0200 1493 00
BIC COBADEFF370

Amtsgericht Köln

VR 6919
USt-IdNr. DE 121321365

Hauptgeschäftsführer

Dr. Peter O. Wüst

18. Juni 2023



Dr. Peter O. Wüst
Hauptgeschäftsführer

zuverlässige Versorgung, die die Branche mit allen in der Krise relevanten Sortimenten sicherstellt. Ein Aspekt, der zunehmend auch Profis an die Märkte anbindet.

Ein wichtiger Anknüpfungspunkt dabei sind und bleiben die Leitmesse der Branche wie die **Internationale Eisenwarenmesse (IEW)**. Viele Haushalte versuchen in der derzeitigen Situation, durch gezielte kleinere Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen Energie einzusparen, z.B. durch Dämmung und durch smarte Stromnutzung, z.B. bei Heizung und Beleuchtung.

Dazu ist es wichtig, dass die Baumärkte stets up-to-date mit den neuesten Produkten dieser Sortimente sind. Gerade im Smart-Home-Bereich kommen ständige neue, intelligente Lösungen hinzu. Auch kleinere Versorgungslösungen wie Photovoltaik-Einheiten oder sogenannte „Balkon-Kraftwerke“ sind mittlerweile DIY-fähig. Um hier als kompetenter Händler agieren zu können, benötigen die Unternehmen den stetigen Austausch mit den Herstellern und präzise Übersicht über Trends und Entwicklungen, um die richtigen Produkte an die Kundinnen und Kunden zu vermitteln.

„Hier ist und bleibt die IEW für unsere Bereiche einer der wichtigsten Anlaufpunkte. Unsere Händler schätzen besonders die direkten Kontakte zu den Produzenten und den kompletten Überblick, den man in dieser konzentrierten Form nur dort erhält“, betont Wüst.

Mehr zu den aktuellen **Zahlen und Trends** der Branche finden Sie auch [HIER](#)

Pressekontakt

Jörn Brüningholt

Leitung Kommunikation

BHB – Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.

Telefon | +49 221 277595 - 14

E-Mail | joern.brueningholt@bhb.org

Über den Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB)

Der Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB) vertritt als Wirtschaftsverband die Interessen der Handelsbetriebe für Heimwerken, Bauen und Gärtnern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (D-A-CH-Region) sowie weiterer Unternehmen der DIY-Branche aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor. Als Verband mit internationaler Ausrichtung ist der BHB in Deutschland, im deutschsprachigen Ausland und über seine Mitgliedschaft in der European-DIY-Retail-Association (EDRA) in ganz Europa aktiv. Dabei vertritt er die wirtschafts- und medienpolitischen Interessen der Branche und tritt in den Dialog mit Politik, Medien, Verwaltung sowie Lieferanten und Dienstleistern. Im Verband sind 21 Handelsorganisationen mit über 30 Vertriebslinien und rund 210 Fördermitglieder aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor organisiert. Die Branche im weiteren Sinne zählt in Deutschland rund 480.000 Beschäftigte. Der Gesamtbruttoumsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland erreichte 2022 einen Wert von rund 21,92 Milliarden Euro.

INTERNATIONALE EISENWARENMESSE KÖLN
Köln
3.–6. März 2024



European DIY
Retail Association



Global Home
Improvement Network

18/06/2023

EDRA/GHIN, der Einzelhandelsverband Heimwerken und Baumärkte des Global Home Improvement Netzwerks, blickt bereits jetzt mit großer Vorfreude der INTERNATIONALEN EISENWARENMESSE KÖLN vom 03. bis 06. März 2024 entgegen.

Überall auf der Welt scheint es, dass die Menschen nach der überstandenen Corona-Zeit wieder vermehrt unterwegs und in Bewegung sind. Dieser Eindruck hat sich bei unseren Besuchen der jüngsten Messen auf europäischer und internationaler Ebene noch verstärkt, so auch auf der vor kurzem stattgefundenen Premiere der italienischen Ausgabe der Internationalen Eisenwarenmesse, die außerordentlich großen Anklang beim Publikum gefunden hat und sehr gut besucht war.

Wir sind fest davon überzeugt, dass dies auch für die INTERNATIONALE EISENWARENMESSE KÖLN des Jahres 2024 der Fall sein wird und erwarten, dass eine Rekordzahl unserer Mitgliedsunternehmen wieder an der Veranstaltung teilnehmen wird.

Der DIY- und Baumarktsektor hat in den letzten drei Jahren infolge von COVID-19 einen deutlichen Schub erfahren. Überall wurden die Menschen aufgefordert, verstärkt zu Hause zu bleiben. In der Folge haben viele, gerade auch jüngere Menschen, das Heimwerken für sich entdeckt bzw. wiederentdeckt.

Für dieses Jahr erwarten wir für den Baumarktsektor im Vergleich zu den letzten drei Jahren jedoch einen Umsatzrückgang. Die Weltwirtschaft leidet unter der hohen Inflation und den gestiegenen Energie- und Lebensmittelpreisen, und den Verbrauchern steht weniger Geld für andere Ausgaben zur Verfügung. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass der Umsatz über dem Niveau des Jahres 2019 liegen wird.

Weltweit besteht nach wie vor ein hoher Bedarf nach der Renovierung von Häusern und Wohnungen, und wir gehen davon aus, dass sich dieser und die daraus ergebende Nachfrage auch weiterhin hält. Auch stellen wir eine Tendenz zu höherwertigen Produkten fest. Alles in allem bleiben wir für die Zukunft des DIY-Einzelhandels daher sehr optimistisch.

Darüber hinaus haben der Schock des Krieges in der Ukraine und die weltweit steigenden Energiepreise die Menschen in der Erkenntnis bestärkt, dass Abhängigkeiten von einzelnen Ländern gefährlich sind und die Beschaffung wichtiger Importgüter über verschiedene Quellen hinweg diversifiziert sein muss – ein weiterer Grund, die internationalste Messe der Welt zu besuchen.

Wir wissen, dass wir für die Mitgliedsunternehmen unseres Verbands sprechen, wenn wir sagen, dass wir uns alle auf ein baldiges Wiedersehen auf der INTERNATIONALEN EISENWARENMESSE KÖLN, einer absoluten Weltklasse-Veranstaltung, freuen.

Der EDRA/GHIN-Generalsekretär John W. Herbert und Oliver Ginestier, Director of Communications, werden an allen Messetagen vor Ort sein, um unsere Mitglieder zu begrüßen und zu unterstützen.

Textende

Als internationale Stimme des DIY- und Baumarktsektors vertritt EDRA/GHIN das gesamte Spektrum der Branche, vom kleinen Eisenwaren-Händler vor Ort über digitale Anbieter bis hin zu den großen Ketten. Aktuell vertritt EDRA/GHIN weltweit 224 Unternehmen des Baumarktsektors, die insgesamt 33.500 Ladenflächen in 78 Ländern betreiben.



Pressemitteilung

19. Juni 2023

Steigende Belastungen für kleine und mittelständische Unternehmen bei regulatorischen Themen

Der Fachverband Werkzeugindustrie reagiert auf diese zunehmende Belastung seiner Mitglieder mit mehrstufigem Service-Angebot

Die Belastung von kleinen und mittelständischen Unternehmen durch die Flut an neuen regulatorischen Anforderungen sowohl durch die Europäische als auch die bundesdeutsche Gesetzgebung hat in den vergangenen Jahren exorbitant zugenommen. Sei es im Bereich der EU-Produktsicherheitsverordnung, eine zukünftig verbindliche Nachhaltigkeitsberichterstattung oder Verpackungsmüll- und Plastikentsorgungsrichtlinien: die Erfüllung dieser Anforderungen erfordert einen erheblichen Ressourcenbedarf auf Unternehmensseite, den gerade mittelständisch geprägte Unternehmen in dieser Breite so nicht leisten können.

Der Fachverband Werkzeugindustrie reagiert auf diese zunehmende Belastung seiner Mitglieder und rollt ab dem zweiten Halbjahr 2023 ein mehrstufiges Service-Angebot aus, von Praxisworkshops zur Umsetzung von regulatorischen Anforderungen über themenspezifische Austauschformate bis hin zu individuellen Beratungsangeboten.

„Mit dem klaren Fokus auf ein praxisnahes Service-Angebot und der Einstellung einer neuen Vollzeitkraft in unserem Verband setzen wir ein deutliches Zeichen. Wir bündeln die Anfragen zu regulatorischen Themen, bieten Unterstützung bei der Erfüllung neuer gesetzlicher Anforderungen und helfen unseren Mitgliedern, sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren: die Herstellung von Qualitätswerkzeugen in Deutschland“, so Stefan Horst, Geschäftsführer des FWI.

Das vor Kurzem in Kraft getretene deutsche Lieferkettengesetz steht dabei exemplarisch für die gestiegene Belastung durch neue Regularien. Obwohl derzeit nur Unternehmen mit mehr als 3.000

Mitarbeitern direkt vom Gesetz betroffen sind, erleben auch kleinere Unternehmen einen Anstieg an Dokumentationsanfragen zu Ihren Lieferketten von Kundenseite in Folge des Gesetzes.

„Wir fordern daher ausdrücklich, die Situation des Mittelstands bei neuen Gesetzesvorhaben anzuerkennen und die bürokratischen Belastungen insbesondere für kleinere und mittelständisch geprägte Unternehmen nachhaltig zu reduzieren“, unterstreicht Stefan Horst. „Nur so haben produzierende Unternehmen in unsere Branche die Möglichkeit, sich in einem immer stärkeren globalen Wettbewerb weiter zu behaupten“.

Rund 110 Werkzeug- und Dübelhersteller mit Produktion in Deutschland sind im FWI organisiert. Die Werkzeugindustrie erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 4,7 Mrd. Euro und beschäftigte mehr als 32.000 Personen.

Die Erhaltung der breiten Vielfalt von deutschen Herstellern, die Gestaltung eines fairen Wettbewerbs sowie die Stärkung des Produktionsstandortes Deutschland sind vorrangige Ziele des Verbands.

Darüber hinaus gibt es 50 außerordentliche Mitglieder im FWI. Dies sind Industrieunternehmen mit Nähe zum Werkzeug und dessen Vertriebswegen sowie Dienstleister und ausländische Unternehmen zählen hierzu.

Kontakt:

Stefan Horst, Geschäftsführer FWI
Elberfelder Str. 77
42853 Remscheid
Telefon: 02191 438-21
E-Mail: stefan.horst@werkzeug.org
www.werkzeug.org
www.deutscheswerkzeug.de
365.werkzeug.org

Pressemeldung

Hartwarenhandel in unruhigen Zeiten

Düsseldorf, 22. Mai 2023 - Der Hartwarenhandel, so der Zentralverband Hartwarenhandel e.V. (ZHH), Düsseldorf, hat die außergewöhnlichen Begebenheiten im Jahr 2022 an vielen Stellen zu spüren bekommen, wie beispielsweise bei der Warenversorgung, häufigen Preisanpassungen oder auch der Kaufzurückhaltung der Endverbraucher. Doch insgesamt ist der Hartwarenhandel dank einer weiterhin regen Nachfrage passabel durch das vergangene Jahr gekommen.

Auch wenn die Herausforderungen für die nächsten Monate kaum geringer sein dürften, schaut die Hartwarenbranche zuversichtlich nach vorne, da sich die wirtschaftliche Erholung verfestigt und es Lösungsansätze für die vielfältigen nationalen und internationalen Probleme gibt. Zudem dürften die Trends der letzten Jahre, wie das Cocooning, die Sicherheit, die Konnektivität oder das Thema Nachhaltigkeit kaum an Bedeutung verlieren. Trends, die gerade auch der Hartwarenbranche Chancen und Möglichkeiten eröffnen werden, egal ob im Facheinzelhandel oder PVH.

Eisenwaren- und Hausrat-Einzelhandel

Den stationären Eisenwaren- und Hausrat-Einzelhandel stellte das 2022 vor weitere Herausforderungen. Das Jahr war geprägt vom ausgebrochenen Krieg in der Ukraine und litt, nach einem sehr ordentlichen Jahresbeginn, massiv unter der Energiekrise, explodierenden Preisen und einer Inflation in einer – in der Nachkriegszeit - nie dagewesenen Höhe.

Entsprechend sank die Konsumneigung der Verbraucher über die Sommermonate stetig und die Frequenzen in den Geschäften nahmen

deutlich ab. Doch die letzten beiden Monate des Jahres 2022 bescher-
ten dem Hartwareneinzelhandel, nach den politischen Maßnahmen zur
Stabilisierung der Wirtschaft, ein ordentliches bis gutes Weihnachtsgeschäft und ließen das Jahr noch einigermaßen zufriedenstellend aus-
klingen.

Bis auf Kleinelektrogeräte, Glas und Gartentechnik liefen alle Waren-
gruppen recht gut. Dabei ist ein zunehmender Wandel von Werten,
Lifestyle und Konsumverhalten festzustellen, dem der Eisenwaren- und
Hausrat-Einzelhandel sich durch weitere Serviceangebote, Beratungs-
kompetenz vor Ort und eine zunehmende Digitalisierung stellte.

Eine Übersicht über die bisherige Entwicklung stellt die folgende Tabel-
le dar:

	2018	2019	2020	2021	Prognose 2022	Prognose 2023
Hausrat-/GPK- Fachhandel	-1,5%	+1,1%	+2,4%	-5,0%	+6,9%	+2,5 %
Hartwaren- handel gesamt	+0,5%	+2,4%	+2,1%	-1,0%	+6,2%	+3,0%
Einzelhandel gesamt (mit Möbeln/ Haus- rat/Baubedarf)	+2,6%	+3,2%	+5,6% (+5,9%)	+2,8% (-10,8%)	+7,8% (+11,5%)	+4,5 %

Quelle: ZHH, Stat. Bundesamt

Wie für alle Handelsbranchen wird das Jahr 2023 auch für den Eisen-
waren- und Hausrat-Einzelhandel kein einfaches Jahr. Diverse Heraus-
forderungen bestehen und die Entwicklungen sind derzeit kaum vo-
rauszusehen.

Doch die Trends der letzten Jahre dürften dem Handel auch in diesem
Jahr helfen und dazu führen, dass die Produkte der Branche sich wei-
terhin einer regen Nachfrage erfreuen können. Trotzdem muss real mit
einem Umsatzrückgang gerechnet werden.

Werkzeug- und Baubeschlag-Handel (PVH)

Für den Werkzeug- und Baubeschlag-Fachhandel im Produktionsver-
bindungshandel (PVH) verlief das Jahr 2022 recht ordentlich, auch
wenn es von manchen erheblichen Herausforderungen und massiven
Preissteigerungen geprägt war. Trotz Corona-Pandemie, Krieg in der
Ukraine und den damit verbundenen Auswirkungen, war die Stimmung
verhalten optimistisch geprägt. Dazu trug die vorhandene Auftragslage
in der Bauwirtschaft und im Handwerk genauso bei wie die Erholung im
Werkzeug- und Maschinenbau.

Die Übersicht über die Entwicklungen des PVH für Werkzeuge und Beschläge zeigt folgendes Bild:

	2018	2019	2020	2021	2022	Prognose 2023
Werkzeug	+2,8%	+1,7%	-0,8%	+3,4%	+8,5%	+4,0%
Baubeschlag	+2,4%	+2,8%	+3,5%	+4,6%	+14,3%	+6,0%
Großhandel gesamt	+2,7%	+1,6%	-0,4%	+4,5%	+19,2%	+8,0%

Quelle: Konjunkturerhebungen im ZHH, Stat. Bundesamt

Der Baubeschlag-Fachhandel konnte im vergangenen Jahr ein Umsatzwachstum von nominal 14,27 Prozent erzielen, was auf zweistellige Zuwächse bei Fensterbeschlägen, der chemischen Befestigungstechnik, den Türbeschlägen, den Bauelementen sowie bei der Betriebsausrüstung zurückzuführen ist. Besonders die Warengruppe Betriebsausrüstung verzeichnet in ihrer Gesamtheit einen erheblichen Zuwachs, ausgenommen die Gruppe Automation (+ 3,05 Prozent). Der überwiegende Teil der Zuwächse in den einzelnen Sortimentsbereichen war aber auf die erheblichen Preissteigerungen zurückzuführen.

Ein ähnliches Bild, nur mit geringeren Zuwächsen in den Sortimentsbereichen, konnte der Werkzeug-Fachhandel verzeichnen. Positive Entwicklungen verbuchten, dank der verbesserten Situation im Maschinen- und Werkzeugbau, die Bereiche der Zerspanung, Präzisionswerkzeuge, des Elektrowerkzeugzubehörs und der Handwerkzeuge. Auch die Betriebsausrüstung legt deutlich zu, während der Arbeitsschutz, der in der Corona-Zeit außergewöhnliche Steigerungen erfahren hatte, teilweise mit Rückschlägen zu kämpfen hatte. So konnte auch der Werkzeug-Fachhandel in einem im Jahresverlauf schwierigeren Umfeld insgesamt eine ordentliche Umsatzsteigerung verbuchen, die ebenfalls vor allem preisgetrieben war.

Für das Jahr 2023 sind die Aussichten aufgrund der wirtschaftlichen und weltpolitischen Gegebenheiten kaum einzuschätzen. Nichtsdestotrotz hat sich die Erholung der Wirtschaft verfestigt und die Auftragsbücher in den Kundenbereichen sind zwar dünner geworden, weisen aber – zumindest teilweise – weiterhin (noch) ordentliche Bestände auf. So ist beim PVH ein zufriedenstellender Start in das Jahr gelungen. Dabei zeichnen sich Verschiebungen ab, z.B. am Bau vom Neubau zur Sanierung, aber auch erhebliche Nachfragesteigerungen in bestimmten Bereichen, wie dem Bedarf an Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen.

Doch weitere Preiserhöhungen im Jahresverlauf, steigende Personalkosten und der erhebliche Fachkräftemangel, sowohl in den Kundenbereichen als auch beim PVH selbst, dürften sich hemmend auf die Entwicklung auswirken. Diese Herausforderungen müssen von den Unternehmen bewältigt werden, indem sie ihre Ressourcen und Strategien entsprechend anpassen. Das Jahr 2023 bleibt herausfordernd!

Über den ZHH

Der Zentralverband Hartwarenhandel e.V. (ZHH) ist seit 125 Jahren die Branchenvertretung des mittelständischen Hartwarenfachhandels, der sich aus Facheinzelhandel und Produktionsverbindungshandel (PVH) zusammensetzt. Hartwaren ist der Sammelbegriff für eine Vielzahl von Waren und Warengruppen, worunter vor allem die Sortimente Eisenwaren, Werkzeug, Beschläge, Bauelemente, Sicherheitstechnik, Motorgeräte, Haushaltswaren, Heimwerkerbedarf, Einbauküchen sowie Haushaltsgroß- und Elektrokleingeräte fallen. Die verschiedenen Sortimente werden im ZHH durch Arbeitskreise und Verbände vertreten. Als Branchenverband ist der ZHH der Förderung des mittelständischen Handels verpflichtet. Im Rahmen der Spitzenverbände vertritt er die fachlichen Interessen des Hartwarenhandels und ist im internationalen Kontext in der International Federation of Hardware and Housewares Association (IHA) aktiv.

Arbeitskreise des ZHH e.V.:

- Arbeitskreis Baubeschlag (AKB)
- Arbeitskreis Werkzeuge (AKW)
- Bundesverband Mittelständischer Küchenfachhandel (BMK)
- Fachverband des Deutschen Eisenwaren- und Hausrathandels (FDE)
- Fachkreis Hausrat/GPK (FHG)
- Bundesverband Produktionsverbindungshandel (multitec)
- Verband der Motoristen (VdM)
- Arbeitskreis Hartwarenhandel Berlin/Brandenburg (AHB)

Pressekontakt:

Zentralverband Hartwarenhandel e.V.

Hauptgeschäftsführer Thomas Dammann

Geschäftsführerin Dorentina Kodralija

Tel.: +49 211 – 470 50 0 E-Mail: zhh@zhh.de Website: www.zhh.de